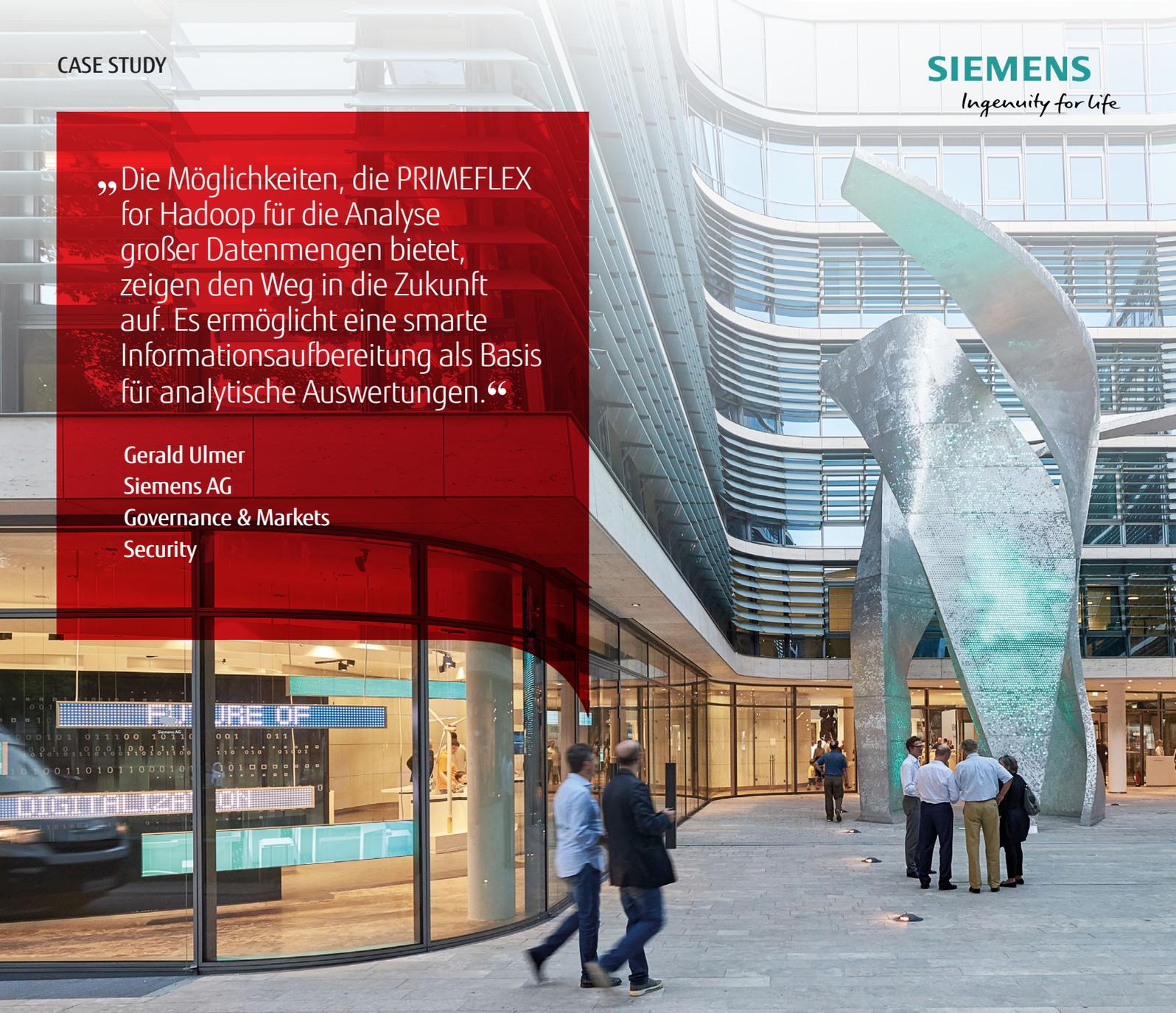


„Die Möglichkeiten, die PRIMEFLEX for Hadoop für die Analyse großer Datenmengen bietet, zeigen den Weg in die Zukunft auf. Es ermöglicht eine smarte Informationsaufbereitung als Basis für analytische Auswertungen.“

Gerald Ulmer
 Siemens AG
 Governance & Markets
 Security



Bilder: www.siemens.com/presse

Siemens nutzt ein FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for Hadoop, um Datenquellen auszuwerten. Ergebnisse liefern Analysten die Grundlage für Bedrohungsanalysen.

Der Kunde

Land: Deutschland
 Branche: Mischkonzern
 Gründungsjahr: 1847
 Mitarbeiter: 351.000
 Website: siemens.com

Die Herausforderung

Als global agierender Konzern ist Siemens daran interessiert, aktuelle und zukünftige Sicherheitsbedrohungen/-risiken für u.a. Mitarbeiter, Standorte, Projekte, aber auch Events und Veranstaltungen in vielen Ländern der Erde zu identifizieren. Dazu nutzt das Unternehmen eine Vielzahl interner und externer Quellen.

Die Lösung

FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for Hadoop bietet Siemens die Möglichkeit, große – sehr oft unstrukturierte - Datenmengen in Echtzeit so aufzubereiten und zu verarbeiten, dass Analysten daraus wertvolle Erkenntnisse zur Durchführung von Bedrohungs- und Risikoanalysen gewinnen können.

Kundenvorteile

- Automatisierte, auditierbare und nachvollziehbare Aufbereitung von großen Datenmengen
- Entlastung der Analysten von Routineaufgaben; Fokus auf analytische Auswertungen
- Hohe Flexibilität für ständig variierende Anforderungen des Arbeitsumfeldes
- Möglichkeit der ständigen Weiterentwicklung der Abläufe und Analysemöglichkeiten

Der Kunde

Die Siemens AG ist als führender internationaler Technologiekonzern in mehr als 200 Ländern aktiv, schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen bildgebende medizinische Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie Lösungen zur Labordiagnostik und klinische IT an.

Produkte und services

- FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for Hadoop
- FUJITSU Server PRIMERGY RX2540 M2
- Integration der Analyse-Software Datameer
- Hadoop-Distribution von Cloudera



Die Herausforderung

Als Global Player ist Siemens darauf bedacht, Sicherheitsbedrohungen/-risiken, die sich in den unterschiedlichsten Formen auf das Unternehmen auswirken könnten, pro-aktiv zu identifizieren. Dazu wird eine Vielzahl interner und externer Quellen herangezogen. Das Team von Gerald Ulmer, der das Thema Sicherheitslage im Unternehmensbereich Governance & Markets der Siemens AG weltweit verantwortet, baut dazu auf PRIMEFLEX für Hadoop, als zukunfts-trächtige Plattform zur innovativen Aufbereitung und analytischen Auswertung solcher Informationen. Dies dient der Unterstützung von geschäftlichen Belangen und Entscheidungen.

Die Lösung

Das Problem moderner Informationsgewinnung ist nicht mehr der Mangel an Informationen, sondern deren Überfluss. Das gilt auch für diesen Fall. Informationen zu potentiellen oder tatsächlichen Sicherheitsbedrohungen kommen u.a. aus dem Unternehmen, von Dienstleistern, die sich im Sicherheitsbereich etabliert haben, und dem breiten Feld der Medienauswertung, von Presseveröffentlichungen bis hin zu Social Media. „Medienkanäle wie Twitter oder Facebook sind für uns hoch interessant, weil sie sehr schnell auf Ereignisse reagieren, die für Siemens im Hinblick auf Sicherheitsfragen relevant sein könnten.“ Dazu kommen die eigenen Analysen, die das System wieder in den Prozess zurückführt. Dennoch, vor allem die kritische Bewertung bleibt weiterhin Aufgabe der Analysten. „Die Bewertung der Relevanz von Informationsteilen kann von IT-Systemen nur bedingt durchgeführt werden“, unterstreicht Gerald Ulmer. FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for Hadoop ist dabei die Plattform, die die Vorselektion und Integration leistet und dadurch die Menge an Informationen kondensiert und kanalisiert.

„Zuvor haben die Analytiker sehr viel ihrer Arbeitszeit darauf verwendet, Informationen zu sammeln und zu sichten, dann erst erfolgte die analytische Auswertung“, erzählt Gerald Ulmer. Die Mitarbeiter können sich nun auf das konzentrieren, was den eigentlichen Mehrwert liefert: die Analyse und Bewertung von Sicherheitsbedrohungen/-risiken. Ein weiterer Vorteil der Automatisierung: Sie macht Schlussfolgerungen nachvollziehbar. „Wenn Analytiker A und B mit der gleichen Fragestellung befasst waren, konnte bislang nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass die gleichen Informationsteile herangezogen wurden. Das ist jetzt anders“, betont Gerald Ulmer. Dies ist insbesondere aus Gründen der Compliance relevant. D.h., die Basis, auf der analytische Schlussfolgerungen getroffen und Maßnahmen abgeleitet werden, bleibt klar nachvollziehbar.

Damit die Lösung entsprechenden Nutzen generieren kann, hat Gerald Ulmer eine Vielzahl an innovativen Workflows entwickelt, die exakt auf seine Anforderungen zugeschnitten sind. Diese Vorbereitung und Definition der analytischen Prozesse ist aus seiner Sicht ein sehr wichtiger Schritt. Dazu gehört auch die Identifikation und Selektion relevanter Analysewerkzeuge. Bei Siemens sind dies beispielsweise Tools, die Georeferenzierung erlauben, die Daten mit Metainformationen anreichern, sowie auch Lösungen zur Sprachanalyse zu Früherkennungszwecken. „Für uns liefert das System eine starke Basis, um unsere spezifischen Anforderungen zu bedienen“, erklärt Gerald Ulmer.

Kundenvorteile

„Die Möglichkeiten, die PRIMEFLEX for Hadoop – aufgrund seiner Flexibilität – bei der Analyse großer Datenmengen bietet, weisen den Weg in die Zukunft. Wir können mit den unterschiedlichsten Quellen und Formaten arbeiten und sie einfach integrieren.“ Die Schnittstellen, die PRIMEFLEX for Hadoop zur Verfügung stellt, um die für den jeweiligen Anwendungsfall notwendigen Tools zu nutzen, seien von Haus aus bereits sehr gut geeignet, so Gerald Ulmer: „Wir nutzen das System, um auf eine leistungsfähige und flexible Basis zuzugreifen, von der aus sich unterschiedliche Auswerteverfahren und Werkzeuge (z.B. zur Datenvisualisierung) einsetzen lassen.“

Obwohl als spezifische Lösung konzipiert, das „zugrundeliegende Konzept in Kombination mit den eigens entwickelten innovativen Methoden und Workflows, der smarten Aufarbeitung von Daten, der Normalisierung, Harmonisierung, Integration von und der Anreicherung mit Metadaten bietet immenses Potential mit einem breiten Anwendungsspektrum“, ist Gerald Ulmer sich sicher. Mit Hadoop for PRIMEFLEX lässt sich sehr komfortabel eine Plattform entwickeln, die sowohl die Zusammenarbeit, als auch die analytischen Fähigkeiten innerhalb großer Unternehmen fördert. Man kann damit unterschiedlichste Unternehmenseinheiten vernetzen und Ergebnisse erzielen, die einen ganzheitlichen Ansatz fördern. Eine Vorgehensweise mit entsprechendem Mehrwert für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete, betont Gerald Ulmer.

FUJITSU

Telefon: 00800 37210000*

E-Mail: cic@ts.fujitsu.com

*verfügbar und kostenfrei aus allen Netzen in D/A/CH

Copyright 2017 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html